



Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Waldenbuch

Rückblicke auf Wanderungen und Veranstaltungen

Querwaldein - Auf den Spuren des Klimawandels

mit unseren Försterinnen am 22. September 2019

Die wiederum hohe Teilnehmerzahl (52 Personen) an der Waldführung, trotz gleichzeitigem Konkurrenzangebot, zeigt, wie gut dieses bereits traditionelle gemeinsame Angebot unserer Ortsgruppen von Albverein und Nabu angenommen wird.

Natürlich lag das diesmal auch am Thema:

Was wird aus unseren Wäldern im Zuge des Klimawandels?

Unsere beiden Försterinnen Stefanie Knorpp und Kathrin Klein erläuterten während des Rundgangs auf dem Bezenberg im Wechsel ausführlich und mit vielem Anschauungsmaterial, welche große Bedeutung der Wald als CO₂-Speicher und Bremsen für die Erwärmung einerseits besitzt und welche vielfältigen Faktoren im Zuge des Klimawandels und der Erwärmung unsere Waldbäume stressen und bedrohen werden. So wird auf dem Bezenberg in den nächsten 50 Jahren beispielsweise die Fichte, „der Brotbaum des Forstes“, vollständig aussterben. Dabei ist noch keineswegs klar, welche Arten ersatzweise und mit Erfolg angesiedelt werden können und inwieweit nicht heimische Arten (z.B. die Douglasie) dazu beitragen können. Immerhin ist Holz ja auch ein wichtiger Rohstoff mit sehr unterschiedlichen Nutzungsanforderungen, die den Anbau verschiedener Arten erfordert. Nicht vergessen werden darf dabei auch die Tatsache, dass der Wald ein weitgehend geschlossenes Ökosystem von Pilzen, Pflanzen und Tieren ist, das sich einem Walddumbau anzupassen hat.

Auf dem Rundgang wurden wir dem Namen der Veranstaltung entsprechend quer durch den Wald geführt („den Wald von innen sehen“) und uns dabei an verschiedenen Stationen Schadbilder samt Schädlingen und Maßnahmen zur Wiederaufforstung gezeigt. Es ist bedrückend zu sehen, wie sich die beiden vergangenen, zu trockenen Jahre bereits negativ ausgewirkt haben.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Försterinnen für ihren engagierten Einsatz und Aufwand bei der Vorbereitung und Durchführung dieser aufschlussreichen Veranstaltung.

Bericht: Wolfgang Schall